

# Presse- mitteilung

Hausanschrift  
Postanschrift  
Telefon  
Fax  
E-MAIL  
Homepage

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn  
Postfach 201264, 53142 Bonn  
0228 107-2831  
0228 107-2982  
pr@bibb.de  
www.bibb.de

01. Oktober 2015  
42/2015

## Impulse aus dem Blick zurück

### BIBB-Zeitschrift BWP: „25 Jahre Deutsche Einheit – Berufsbildung Ost und West“

Der Transformationsprozess der **Berufsbildung seit der Wiedervereinigung** steht im Mittelpunkt der Oktoberausgabe der **Fachzeitschrift „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)**. Analysen, Daten und Zeitzeugenaussagen vergegenwärtigen die Entwicklungen, ermöglichen eine Reflexion aus heutiger Sicht und geben Impulse für die Weiterentwicklung. **BIBB-Forschungsdirektor Reinhold Weiß** resümiert: „Die Anfangsjahre waren schmerzvoll, aber der Angleichungsprozess zwischen Ost und West hat große Fortschritte gemacht.“ Gleichwohl lohnt es sich, mit einem Abstand von mehr als zwei Jahrzehnten auch vergebene Reformchancen zu reflektieren. Denn, so Weiß: „Von den Vorzeigeprodukten in der Berufsbildung der einstmaligen DDR ist wenig bis gar nichts übrig geblieben.“

Für den Blick zurück wurde in der BWP-Ausgabe ein besonderer Zugang gewählt: Fünf Zeitzeugen, die die Berufsbildung in den Wendejahren und der Zeit danach mitgeprägt haben, wagen eine Einschätzung aus heutiger Sicht. Als einer von ihnen erinnert der **langjährige frühere Generalsekretär des BIBB, Prof. Dr. Hermann Schmidt**, an die Übernahme des Berufsbildungsgesetzes durch die DDR-Volkammer noch vor dem Einigungsvertrag und die, so Schmidt, „chaotische“ Einführung des dualen Systems westdeutscher Prägung. Sein Fazit: „Ich bewundere die enorme Anpassungsleistung der Berufsschulen und der zahlreichen freien Einrichtungen in den neuen Ländern, die viel abgedeckt haben, was in der betrieblichen Ausbildung einfach nicht zu leisten war, und die erstaunliche Aufbauleistung der Kammern, die als strukturelles Rückgrat des dualen Systems in kürzester Zeit eine Registrierungs-, Aufsichts- und Prüfungsinfrastruktur geschaffen haben, ohne die alle betrieblichen Mühen vergeblich gewesen wären.“

Der zweite Blickwinkel der BWP gilt den Entwicklungslinien bis in die heutige Zeit. Welche Veränderungen sich seit 1990 in der Berufsstruktur und für die Männer und Frauen in Ost und West ergeben haben, zeigt besonders deutlich eine Untersuchung zur sogenannten „Tertiarisierung“ der dualen Berufsausbildung, also der Verschiebung von Produktions- zu Dienstleistungsberufen: Lag der Anteil der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in Produktionsberufen 1993 in Ostdeutschland bei knapp 57 % (Westdeutschland: rund 45 %), so sind im Jahr 2013 die Dienstleistungsberufe mit gut 56 % (Westdeutschland: rund 60 %) an ihre Stelle getreten. Damit haben sich in Bezug auf

diesen strukturellen Aspekt die Verhältnisse in Ostdeutschland denen in Westdeutschland in einem relativ kurzen Zeitraum angeglichen.

Unterschiedlich war dabei die Entwicklung auch, wenn man sie nach Geschlecht differenziert betrachtet: Sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland liegt der Frauenanteil in den Produktionsberufen im genannten Zeitraum durchgängig zwischen rund 12 und 15 % und damit auf niedrigem Niveau. Anders dagegen bei den Männern: Der Anteil derjenigen mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in Produktionsberufen ist bundesweit deutlich gesunken, allerdings ist die Verschiebung in Ostdeutschland noch wesentlich größer. So ist dort der Anteil in Produktionsberufen im Beobachtungszeitraum um 22 Prozentpunkte gesunken, in Westdeutschland dagegen um „nur“ zwölf Prozentpunkte. Dies ist vor allem ein Ausdruck des Strukturwandels und des Trends zur Dienstleistungsgesellschaft.

**Weiterführende Informationen** im Beitrag „Tertiärisierung der Berufsausbildung – Berufsstrukturelle Veränderungen für Männer und Frauen nach der Wiedervereinigung“ in: BWP Heft 5/2015. Dieser Beitrag ist kostenlos abrufbar unter [www.bibb.de/bwp-5-2015](http://www.bibb.de/bwp-5-2015)

Die gesamte, kostenpflichtige BWP-Ausgabe 5/2015 kann unter [www.bwp-zeitschrift.de](http://www.bwp-zeitschrift.de) bestellt werden.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.